

Allgemeiner Bericht.

Seit dem Erscheinen des letzten Jahresberichtes hat die Anstalt einen traurigen Verlust durch das Ableben ihres Referenten Univ. Prof. Dr. Rudolf Hoernes erlitten. Derselbe war vom Anfang der seismischen Organisation in Österreich erfolgreich tätig. Seine wissenschaftliche, publizistische Tätigkeit sichert ihm weit über die Grenzen unserer Monarchie hinaus ein ehrenvolles Andenken in der Fachwelt und auch mancher Laie wird aus seinen Werken Belehrung schöpfen können. Auf seine wissenschaftliche Tätigkeit einzugehen ist hier wohl nicht der richtige Platz und es möge die Versicherung genügen, daß ihm die k. k. Zentralanstalt eine ehrenvolle Dankbarkeit bewahren wird.

Der vorliegende Bericht enthält alle Beobachtungen über makroseismische Erscheinungen in Österreich im Jahre 1911, von denen in erster Linie das Erdbeben vom 16. November, dessen Herd in Süddeutschland lag, zu erwähnen ist. Dasselbe wurde in allen westlichen Kronländern verspürt. Die Internationale seismologische Assoziation in Straßburg hat die monographische Bearbeitung dieses Bebens übernommen und sich zu diesem Zwecke auch das österreichische Material erbeten. Es wurde daher in diesem Berichte von einer zusammenfassenden Bearbeitung abgesehen.

Zum Stande der Herren Referenten ist nur zu erwähnen, daß mit dem Referat für Kärnten im Einvernehmen mit der Erdbebenkommission der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Herr Bergschuladjunkt Josef Bucher in Klagenfurt betraut wurde.

Nachdem sich das Erscheinen dieses Berichtes durch verschiedene, außerhalb der Anstalt liegende Umstände verzögerte, wird beabsichtigt, die nächsten zwei Jahrgänge 1912 und 1913 mit möglichster Beschleunigung in einem Bande erscheinen zu lassen.

Den Herren Landesreferenten und auch allen Herren Beobachtern dankt die unterzeichnete Direktion wärmstens für ihre unermüdliche Tätigkeit.

Wien, im Dezember 1913.

Der k. k. Direktor:
Prof. Wilhelm Trabert.